Lahnsteiner Cageblatt

Erfdeint täglich mit Aus-nahme den Sonn-und Seler-ings. — Anzeigen-Preis : die einspaltige Neine Belle 16 Pjennig.

Kreisblatt für den

Einziges amiliques Dorindigungs-

Gefchäftsitelle: Bochftrage IIr. 8.



Kreis St. Coarshansen

blatt fümtlicher Behörden des Kreifes.

Gegrandet 1863. - Serniprecher Hr. 38.

Beaugs Preis durch die Gelichte lelle oder durch Boten bletenfichteit. Mark Durch die Polt reel

Mr. 56

en cm

07-

ın-

b. ım

Se

16.

Drud und Berlag ber Buchbruderet Frang Schidel in Oberlahnftein.

Donnerstag, ben 7. Marg 1918.

Bar bie Chriffteitung verantwortlich Sonard Schide I in Berlahuftetu.

56. Jahrgang.

Ein Vorfrieden mit den Rumänen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der Kreisgemüsegartner Bord-Raftatten wird am Conntag, ben 10. Mars 1918 in Rieberwallmenad, nachm. 4 Uhr, in ber Birtichaft von Bell

omen Bortrag über "Einführung des feldmäßigen Ge-milebanes" halben. Bu diesem Bortrage werden samtliche Anteressenten ber Gemeinden Niederwallmenach, Ober-wallmenach, Lautert, Rettershain und Reihenhain hiermit freundlichft eingelaben.

Die herren Burgermeifter ju Riebermallmenach, Oberwallmenach, Lautert, Rettershain und Reigenhain werben um wiederholte ortenbliche Befanntmachung gebeten.

St. Goarshaufen, den 5. Mary 1918.
Dor Borfigenbe bes Rreisansfduffes.
Dr. B s [f f , Regierungerat.

Sanglingsfürforge bes Rreifes St. Goarshaufen.

Der Kurfus über

Pflege und Ernahrung bes Rindes in ben zwei erften Lebensjahren

beginnt Dienstag, ben 12. Mars, nachmittags 3 Uhr in ber Raifer-Bilhelm-Schule, Oberlahnftein.

St. Goarshaufen, ben 6. Marg 1918. Der Areisansichus bes Rreifes Gt. Gearshaufen.

Der deutsche Tagesbericht. BEB. (Mittif.) Großes Sauptquartier,

6. März, vormittags: Beftliger Rriegsigauplag. secregrappe Aromoring Rupprecht.

Seftige Teuerüberfalle richtete ber Teind gegen unjere Stellungen auf bem Rordufer ber Lus. Gin ftarter eng-Micher Borftof bei Baaften wurde im Rahfampf abgewiefen. Beiderfeits ber Scarpe und in Berbindung mit eigenen erfolgreichen Erfundungen nörblich und fübweftlich bon St. Quentin lebte bie Gefechtstätigfeit auf.

Seeresgruppe beuticher Rronpring. In einzelnen Abidnitten Artillerictampf. Sturmabteilungen brangen in ber Gegend von Ornes in bie fran-sofifchen Graben und brachten 28 Gefangene ein.

Sieblich vom Rhein-Marne-Ranal, im Thannertal u. bei Altfirch rege Tätigfeit ber Frangofen.

Deftliger Rriegefcauplag. In Berfolg ber von ber finnlandifchen Regierung erbetenen militärischen Silfe find beutsche Truppen auf ben

Malands-Infeln gelandet. Der Baffenftillftanbovertrag mit Rumanien ift won neuem formell unterzeichnet worben. Die Friedensper-

handlungen ichließen fich unmittelbar an. Ban den anderen Artogofchauplätzen uichte Renes. Der Gefte Generalquarticomeiftet: 2 u b en b o r f i.

Oefterreich-ungarischer Tagesbericht

BBB. Bien, 6. Marg. Amtlich wird verlautbart: Un ber italienischen Front feine besonderen Ereigniffe. Der Waffenstillstandsvertrag mit Rumanien wurde formell unterzeichnet. Aufgrund besselben beginnen nunmehr Me Friedensverhandlungen.

Der Chef bes Generalftabs.

Tagesbericht bes MomiralRabes.

WTB. (Amtsich.) Berlin, 5. März. Unfere Unbejeeboote haben im Sperrgebiete um England neuerbings 20 000 BRI. Sandelsichiffraum verfentt.

Bon ben vernichteten Schiffen find zwei besonders wertvolle Dampfer von je 6000 BRT. im geschidten Ansuff, ftarffter feindlicher Gegenwirfung jum Trop, aus benifelben Geleitzug berausgeschoffen worden. Giner der Dampfer hatte Munition geladen. Bmei weitere tief belaan Geleitzugen berausgeichoffen.

Der Chof bes Abmiralftabes bor Marine.

Die beutiche Ctappe auf Maland.

1828. Berliu, 6. Marg. Der gur Cinrichtung ei-Dimmte Teil unferer Geeftreitfrafte bat am 5. Mars nachmikage bei Ederb auf ben Malandeinfeln geantert.

Der Chef bes Abmiralfiabes bes Maxine.

Der Borfriebe in Buftea.

BIB. Berlin, 6. Marg. Aus Bufarent wird vom 5. Marg gemelbet: Im Schloffe Buftea wurde heute 7 Uhr nachmittage von ben bevollmächtigten Bertretern ber Bierbundmachte und ben rumanischen Benollmachtigten

folgender Bertrag unterzeichnet:

Beseelt von bem gemeinsamen Buniche, den Kriegegustand gwischen Deutschland, Desterreich-Ungarn, Bulgarien und der Turfei einerseits und Rumanien anderseits gu beenden und ben Frieden wieder herzustellen, find die Unterzeichneten, und zwar ber Staatsfefretar bes ausmartigen Amts, faiferl. Wirfl. Geheimer Rat Berr Richard v. Rühlmann als Bevollmächtigter Deutschlands, der Dinister bes f. u. t. Saufes und bes Meugern G. t. u. l. Apoftolischen Majestat Geheimer Rat Ottofar Graf v. Czernin von und zu Chudemit als Bevollmächtigter Desterreich-Ungarns, der Bizepräsident der Sobranje Derr Dr. Momtschiloff als Bevollmächtigter Bulgariens, Seine Soheit ber Großwesir Talaat Baicha als Bevollmächtigter ber Türkei einerseits und herr E. Argetojanu als Bevollmächtigter Rumaniens andererfeits nach Prufung ihrer Bollmachten darin übereingefommen, daß, nachdem ber zu Focfani am 9. Dezember 1917 unterzeichnete Baffenftiflftandevertrag am 2. Marg gefündigt und am 5. Marg 1918 12 Uhr mittage abgelaufen, vom 5. März 1918 Mitternacht an eine 14tagige Baffenruhe mit breitägiger Runbigungsfrift laufen foll. Zwijchen ben Unterzeichneten besteht vollkommene Uebereinstimmung barin, daß innerhalb biefes Beitraumes ber endgültige Friede abzuschließen ift, und zwar auf ber Grundlage folgender Bereinbarung:

1. Rumanien tritt an die verbfindeten Machte die Do-

brudicha bis jur Donau ab.

2. Die Machte bes Bierbundes werben für die Erhaltung bes Sandelsweges für Rumanien fiber Konftanga nach bem Schwarzen Meer Sorge tragen.

3. Die von Defterreich-Ungarn geforberten Brengberichtigungen ber öfterreichisch ungarischen Grenze werben von rumanischer Seite grundsätlich angenommen.

4. Ebenso werden der Lage entsprechende Magnahmen auf wirtichaftlichem Bebiet grundfählich jugestanden

5. Die rumanische Regierung verpflichtet fich, sofort mindeftens 8 Divifionen ber rumanischen Armee gu bemobilifieren. Die Leitung ber Demobilmachung wird gemeinfam burch bas Oberfommando ber Beeresgruppe Madenien und der rumanischen Oberften Beeresleitung erfolgen. Go balb zwischen Rugland und Rumanien ber Friede mieber hergestellt ift, werben auch die übrigen Teile ber rumanischen Armee zu bemobilisieren fein, fo weit fie nicht zum Sicherheitsbienft an ber ruffifch-rumanischen Grenze beno-

6. Die rumanischen Truppen haben jofort bas von ihnen besette Gebiet ber öfterreichisch-ungarischen Monar-

7. Die rumanische Regierung verpflichtet fich, ben Transport von Truppen der verbündeten Mächte burch die Molbau und Beffarabien nach Obeffa eisenbabntechnisch mit allen Rraften gu unterftuben.

8. Rumanien verpflichtet fich, die noch in rumanischen Diensten ftebenben Offiziere ber mit bem Bierbunde im Kriege befindlichen Machte fofort zu entlaffen. Diefen Offigieren wird feitens ber Bierbundmachte freies Beleit

9. Diefer Bertrag tritt fofort in Rraft.

Bur Urfunde beffen haben bie Bevollmachtigten biefen Bertrag unterzeichnet und mit ihren Siegeln verfeben

Musgefertigt in fünffacher Urschrift in Buftea am 5. Marg 1918. Folgen bie Unterschriften.

Der Friebensvertrag mit Rugland.

BBB. Breft Litowst, 5. Marg. Rachdem bie ruffifche Delegation am 1. Mary Die Entwürfe jum Friebenevertrag nebit Anlagen und Bufatvertragen entgegengenommen hatte, erflatte der Borfibende Gotolnitow, bag er von einer Durchberatung in ber Kommiffion abfeben wolle. Um 2. Marg nahm ber Borfigende und einzeln: Mitglieder ber ruffifchen Delegation Fühlung mit ben Delegierten der Berbundeten, um fich über die einzelnen Beftimmungen ber Entwürfe Aufflarung zu verschaffen. Abanderungemuniche murben ruffischerfeits nicht geaußert.

Für die Unterzeichnung der Bertrage wurde in gemeinfamem Einvernehmen ber 3. Mars festgesest. Am 3. Mars, 11 Uhr vormittags, traten bie Abordnungen unter bem Borfit bes öfterreichisch-ungarischen Botichaftere von Meren gu einer Bollversammlung gujammen. Die Bollmachten murben geprüft und für richtig befunden.

In alljeitigem Ginverftandnie wurde borbehalten, bag

Staatsjefretar v. Rublmann und Graf Czernin ihre Unter-

fdriften in Bufareft nachtragen follten.

Sodann gab der Borfipende ber ruffischen Delegation swei Ertlärungen ab. Die erste Erflärung beschäftigt in mit Artifel IV, Absab 3, des Bertragsentwurses betreffend Ruglande Bergicht auf Ginmifchung in die Reuordnung ber ftaatsrechtlichen und vollferrechtlichen Berhalmiffe in ben ehemals türfischen Begirfen Arbehan, Rars und Batum. herr Sofolnitow erflarte, bag bieje Bertragsbestimmung eine Gebietsanberung ohne Befragung ber Bevolkerung barftelle und von Rugland nur unter Broteft angenommen werbe.

Revolution und Gegenrevolution in Ginnland.

BIB. Betersburg, 4. Marg. Die Revolution in Finnland. Aus helfingfors mird amtlich gemeldet, bat in ber Stadt Rifoleiftabt auf Befehl bes fruberen burgerlichen Genats die Mitglieder der Roten Garbe und gabireiche andere Berfonen, die fich weigern, die frubere Regierung anguerfennen, verhaftet wurden und durch ein Rriegegericht abgeurteilt werden sollen. Tornea ist gegenwartig in den Sanden der Gegenrevolutionare. Eine sinanzielle Krife ift in der Stadt Rapen und in vielen anderen, von der finnlandischen Bourgoife befesten Stadten Rordfinnlands zu beobachten. Der Ort Karffonummi in Rordfinnland wurde von den Gegenrevolutionaren besett, am Tage darauf jedoch von den revolutionaren Truppen beinahe ohne Rampf genommen. Die Weißen Garben erlitten eine vollkommene Rieberlage. 440 Gegenrevolutionare, unter benen fich viele Auslander befinden, murden verhaftet und nach Belfingfors gebracht.

Hebereinfunft mit Japan.

BEB. Remport, 6. Marg. Reuter. Die Bereinigten Staaten find grundfablich mit Japan, Grogbritannien und ben anderen Alliierten zu einer Uebereinfunft fibes Sibirien gelangt. Der Beichluß bleibt jedoch noch auszuarbeiten.

Japans Gingreifen in Sibirien.

Bafhington, 6. Marg. Reuter. Man glaubt, bağ die militarifche Aftion Japans in Sibirien unmittelbar bevorsteht. Die amerikanische Regierung hat kenerlet Erklärungen abgegeben. In biplomatischen Kreisen verlautet, daß Japan mit Rudficht auf die bringende Rotwendigfeit raid vorgeben und gleichzeitig die diplomatischen Berhandlungen fortfegen werde, um fich mit ben Bewinigten Staaten und ben Milierten über Umfang und Biel ber

Norwegifder Proteit gegen englischen Reutralitätebruch.

Ribaus Bureau melbet aus Chriftiania: Die norwegiiche Regierung hat ihren Londoner Gefandten beauftragt, bei ber britischen Regierung wegen ber Aufbringung bes beutschen Dampfers "Duffeldorf" energischen Broteft eingulegen. Die "Duffeldorf" war von Rarwit mit einer Ery ladung unterwegs und wurde am 27. Februar, 91/2 Uhr vormittags, vor Folla von einem englischen Silfetreuger aufgebracht. Die Aufbringung fand auf zweifellos norwegischem Seegebiet ftatt. Die norwegische Regierung verlangt Freigabe bes Schiffes, der Labung und ber Mannichaft, behalt fich Schadenersagansprifche bor.

Gin gefährliches Bafet in ber beutschen Befanbtichaft

Bie ber "Bund" berichtet, ift vor furgem in ber bis figen beutschen Gesandtschaft von ber schweizerischen Boft ein Bafet mit falicher Abfenberabreffe aus Bafel abgegeben worden, bas eine Borrichtung mit Phosphorganbung ent bielt, die bei unvorsichtigem Santieren Beranlaffung ju einem Brande hatte geben tonnen. Das ichweizerische politische Departement ift von dem Fall durch die deutsche Gefandschaft in Kenntnis gesett worden. Der "Bund" betont, bag bas Bortommnis fehr bedauerlich fei, auch wenn es fich nur um ein Bubenftiid handeln follte.

Deutsches Reich.

Die pommerichen Rationalliberalen für bas gleiche Bahlrecht.

Berlin, 6. Marg. Much bie Rationalliberalen Bommerns haben fich fur bie Ginführung bes gleichen Bablrechts ausgemrechen.

In engfier Gublung mit ber Oberften Beeresleitung. Der Augustinus Berein gur Pflege ber tatholifchen Breffe hat einstimmig folgende Entichliegung angenommeie:

"Die Berfammlung fpricht ben bringenben Bunich and, innerhalb der Bentrumspeffe bie Grörterung über gurfich liegende Streitfragen in bezug auf Rriegs- und Frieden siele einzustellen. Die answärtige Reichspolitis beiindet fich, nachdem an der ganzen Offsont der Friede auf dem Wege ist, in einer Zeit der Klärung. Aufgabe der Zentrumspresse ist es, an dieser Klärung sich leidenschaftslos zu befeiligen und adweichende Meinungen unter den Parteiangehörigen mit ruhiger Sachlichkeit auszutragen. Die Bersammlung ist der Aussachung, daß die Enticheidung über die Kriegs- und Friedensziele von der Reichsleitung in engster Fühlung mit dem Reichstag und der Obersten Deeresleitung in tressen ist."

Aunfifragen im Abgeordnetenhaus-Ausschuf.

Berlin, 5. März. Im Staatshaushaltsausichuß des Abgeordnetenhauses verbreitete sich gestern ein Zentrumsabgeordneter ausstührlich über die von Baul Cassirer auf Anregung des Auswärtigen Amtes in der Schweiz beabsichtigte Werbetätigkeit für deutsche Kunft. Der Redner erklärte Cassirer für einen ungeeigneten Vermittler zwischen der deutschen Kunst und dem Auslande. Der Redner gab weiter die Anregung, Mittel zur Erhaltung des Aachener Domes auszuwenden oder eine Lotterie sur diese Zwecke zu genehmigen.

Gin fortidrittlicher Abgeordneter trat für eine beffere

Bflege bes Bolfegejanges ein.

Ein sozialbemokratischer Abgeordneter befürwortete lebhaft die Bestrebungen des Berbandes für Theaterkultur u. sine staatliche Unterstützung der Wandertheater.

Heber bas Befinden bes Reichstagsprafibenten Dr. Raempf

kind Melbungen in der Presse veröffentlicht worden, die von einer besorgniserregenden Berschlimmerung berichteten. Wie die "Freis. Itg." erfährt, ist in dem Besinden des herrn Dr. Kaemps eine Besserung eingetreten; allerdings sublt sich der Patient noch sehr schwach.

Aus Stadt und Kreis.

Oberlagnftein, ben 7. Marg.

(::) Schon wieder Papiermangel. Wie und gestern die Kriegswirtschaftsstelle jür das Deutsche Zeitungsgewerbe mitteilte, erhalten wir auf unseren Bezugssichein sur Zeitungspapier von 10 000 Kilo nur wieder 1200 Kilo zugeteilt. Es bleibt und deshalb nichts weiter abrig, als alle Woche wiederum wenigstens eine Rummer im halben Format erscheinen zu lassen. Dieze Handlung, an die wir durch die Kriegsverhältnisse gebunden sind, wollen unsere geehrten Lejer glitigst entschuldigen.

:: Fahrbetrieb. Bom Conntag ab verfehrt zwiichen Obersahnstein und Kapellen wieder ein Boot, wodurch vielsachen Bunichen Rechnung getragen wird.

:: Din we i s. Die Königliche Hachschule für bie Gifen- und Stahlindustrie des Siegener Landes zu Siegen befaßt sich mit der praktischen Ausbildung in den Lehrwerstätten Schlosserei, Dreherei, Schmiede neben zeichnerischem und sachwissenschaftlichem Unterricht. Aufnagmebedingung ist: Ersolgreicher Besuch einer Bolksschule. Kurtusdauer: 2 Jahre. Schulgeld: 60 M jährlich sür dreußische Schüler. Es bestehen auch Stipendien sür minder demittelte und würdige Schüler. Die Reiseprüfung gilt laut Ministerial Erlaß als Gesellenprüfung für Schlosser und Schmiede. Beginn des Schuljahres: 16. April 1918. Bei dem jehigen Mangel an geeigneten Lehrstellen bietet die Anstalt beste Gelegenheit zur Unterdringung von Lehrsingen obiger Beruse. Anmeldungen jeht erbeten. Ausstunft u Programme erhält man kostenlos von der Direktion

Rieberlahnftein, ben 7. Darg.

Sh Ein hiefiger Birt um 400 M geprellt. Der Schloffer Philipp Junter und ber 22jahrige Schlofer Philipp Breidenbach, beibe aus Biebrich, hatten im Juli

v. J. einen hiesigen Gasthausbesither um 400 M dadurch betrogen, daß sie angaben, Fleisch und Fett, das sie aus der Militärschlächterei in Mainz, wo sie angestellt, in seder Menge besorgen konnten. Als das Geld in ihren Fingern war, hatten die Austraggeber das Rachsehen. Die Strasskammer zu Wiesbadd zu neun Monaten Gesängnis. Monaten, den Breibenbach zu neun Monaten Gesängnis. In der Urteilsbegründung floß die Bemerkung mit unter, daß in der heutigen Zeit diesenigen Leute, welche sich auf Schleichwegen Lebensmittel zu verschafsen juchten und dabei geprellt würden, nicht zu bedauern seien, was auch strasmilbernd in Betracht kam.

Braubad, ben 7. Marg.

(!) Die Ueberführung ber Leiche des in Feindesland gefallenen Unteroffiziers Georg hinterwäller nach hier ist erfolgt. Die Beerdigung wird morgen Rachmittag 3 Uhr vom Esternhause aus stattsinden.

(§) Abgefaßter Eierhamster. Unser Wachtmeister hatte Kenntnis erhalten, daß Frauen von Lahnstein sehr oft eine Fahrt mit der Aleindahn unternehmen
und stets einen Korb oder Tasche mitfähren, weil es eben
so siblich ist. Gestern Nachmittag kam nun wieder eine der Frauen und hatte einen behutsam getragenen Korb, den
die Riederlahnsteiner Frau dis zum Bahnhof brachte. Ban
hier aus folgte sie aber einer Einladung aus Stadthaus
und man sah selbige gleich darauf mit leerem Korbe nach
House sahren. Wie es beißt, sollen mehrere dieser Frauen
mit den gehamsterten Giern slotten Handel treiben.

e Rastätten, 6. März. Auszeichnung. Dem seit kurzem aus dem Militärdienst ausgeschiedenen Flugzeugsührer Georg Seel, zurzeit als Ches-Pilot bei den Goedecker-Flugzeug Werken in Mainz-Gonsenheim tätig, ist das Flieger-Erinnerungs-Abzeichen verliehen worden. Dieses Abzeichen wird nur dann verliehen, wenn ein Flieger drei Jahre im Besit des Flugzeugsührer-Abzeichens war und durch förperlichen Schaden, den er sich im Flugdienst zugezogen hat, gezwungen ist, aus der Fliegertruppe auszuscheiben.

Aus Mah und feru.

Bum Emfer Schweinebiebftahl.

Im Monat Januar d. 38. wurde im hiesigen städtischen Schlachthos ein geschlachtetes Schwein im Gewichte von etwa 200 Pfund und etwa 80 Pfund Schmalz gestohien. Die Diebe waren in der Nacht in den Schlachthos eingebrochen. Ihr Schicksal hat sie nun erreicht. Die Täter waren zwei sahnenslüchtige Soldaten, die sich vorübergehend in Ems ausgehalten hatten und nun in Dortmund, wo sie ihren Raub gut verlauft hatten, sestgenommen worden sind. Den Diebstahl haben sie eingestanden und erklärt, daß sie das Schmalz erst einige Tage später in Ems abgeholt hätten. Inzwischen sei es bei einer Familie in Ems untergestellt worden.

Dörnberg a. b. Lahn, 6. März. Um 28. Februar starb hier im Alter von 68 Jahren ber pensionierte Lehrer Karl Borel. In jungen Jahren verwaltete er die Lehrstelle zu Strüth, kam aber frühzeitig nach Biebrich, wo er viele Jahre in seinem Beruf wirkte. Als er im Jahre 1904 in den Ruhestand wat, zog der ledig Gebliebene in seine alte Heinat Dörnberg. Er war das letze Glied einer Waldensersamilie, die im Ansang des 18. Jahrhunderts um ihres Glaubens willen aus Frankreich vertrieben und von der Kürstin Charlotte von Schaumburg in Charlottenburg angesiedelt wurde.

Kronberg, 6. März. Aus einer Gärtnerei in der Lindenstrut wurden nachts zwei hochträchtige Ziegen gestohlen und in den Wiesen unterhalb des Schiesplages abgeschlachtet.

Aus dem Aheingaufreises gibt folgendes bekannt: "Weinversteigerungen. Ich weise darauf hin, daß es nach § 2 der Bundesratsverordnung über Wein vom 31. August 1917 verboten ist, Weinversteigerungen abzuhalten, sosern es sich nicht durchweg um eigenes Gewächs handelt. Zuwiderhandlungen werden mit Gesängnis bis zu einem Jahre und mit Gelöstrase bis zu 10 000 M bestrast. Anträge auf Zulasiung von Ausnahmen sind aussichtslos; der Herr Regierungspräsidant in Wiesbaden hat derartige Anträge disher grundsählich abgelehnt."

Urteil im Proget gegen die Biesbadener Majchinenjabrit.

Pie s baben, 6. März. Die Straffammer iprach heute nach neuntägiger Verhandlung in dem Bestechungsprozeß gegen Karl Philippi und Andolf Philippi, Teikhaber der Maschinensabrik Wiesbaden G. m. b. D., die angestagt waren, vom April 1915 bis Februar 1916 ihren
Bruder den Hauptmann Heinrich Philippi, als ein Mitglied der bewassenen Macht, durch Gewährung von Vorteilen bestochen und die Herresverwaltung vom Juli 1915
bis Februar 1916 bewinchert zu haben, von der Anslage der
Bestechung und der Bewincherung frei unter Ausbindung
der Kosten auf die Staatstasse. — Der wegen Begünstigung
angeslagte Prosurist der Firma Wishelm Fischer aus Wiesbaden wurde ebenfalls freigesprochen.

Difenbach, 6. Marz. Rach einem Bwift ichof bie Arbeiterfrauschmidt in berSchlofgrabengaffe ihren Mann nieber. Der Mann tam in lebensgefährlichem Zuftende ins Krantenbaus.

Bingen, 6. Mars. In den Rhein geweht. Die Leiche des hier vor einiger Zeit ertrunfenen Kapitans Ludwig Dann aus Gernsbeim, der auf dem Dampfer "Gubjahr Nr. 9" war, ist unweit der Festhalle hier geländet worden. Bei den schweren Stürmen im Januar war Danv vom Rheinuser aus in den Rhein geweht worden, wo er vor den Augen seines Sohnes, der vom Dampser herkden gerudert kam, um ihn abzuholen, ertrank.

Büchel bei Cochem, 6. März. In der Nacht vom 26. zum 26. v. M. wurde einem hiesigen Pferdebesitzer sein ganzes noch in tadellosem Zustande befindliches Pferdege schirtz gestohlen. Der Dieb hinterließ einen Zettel, worauf stand: Von diesem Leder werden Schube gemacht und

gefohlt.

Düsselder Frechheit die Lebensmittelschwindler ihr verbreche welcher Frechheit die Lebensmittelschwindler ihr verbreche risches Handwerf ausstben, beweist wiederum der solgende Borfall. Bei einer hiesigen Familie erschien ein Kauf mann aus Essen, der sich als Kriminalbeamter ausgab, ei nen Posten Speck im Werte von 2200 Mt. beschlagnahmt und auch die Ware gleich mitnahm. Auf der Straße be gegnete ihm ein richtiger Kriminalbeamter, der sowohl der "Kollegen" wie auch den Speck in Sicherheit brachte.

Eustirchen. Für annähernd 30 000 M Seide wurd nachts im Warenhause Tieth hierselbst gestohlen, doch ge lang es der hiesigen Polizei, am ersten Morgenzuge nac Köln die Diebe zu erwischen, und einen der Spihbuben zu verhaften, während der zweite davonlies. Es waren jung Burschen aus Köln. Die reiche Beute konnte somit de

Firma gerettet werben.

Berlin, 6. März. Ein Brandunglich, dem den junge Menschenleben zum Opser sielen, hat sich gestern abend in der Roßstraße ereignet. Dort explodierte in der Spielwarenhandlung von Müller, deren Chef zurzeit au der Messe in Leipzig weilt, eine Sendung Feuerwertskörder, wie sie in der Spielwarenbranche geführt werden. Gegelang nicht mehr, die in dem Unglücksraum besindlichen Mädchen zu retten. Sie sanden den Tod in den Flammen

"Das Feldheer braucht bringend hafer, beu und Stret

Bekanntmadungen.

Alle in hiefiger Stadt wohnhaften landsturmpflichtigen Bersonen des Jahrgangs 1900 werden hiermit aufgesorden, fich dis jum 9. d. Mts., vormittags von 8—12 Mbr., auf dem Rathause, Zimmer Nr. 5 zu melben. Obertahnstein, den 6. März 1918.

Der Bürgermeifter.

Holdverfteigerung. Am Freitag, den 8. März b 36.

nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im hiefigen Stadt-

Distrikt 14 Lichten

folgende holgforten verfleigert : 6 Amic. Riefern-Schicht-Nugholz 2,20 Mir. lang,

Weiser-Annppel. Gammelpiat an der schönen Aussicht um 23/4 Uhr. Misbersahmftein, ben 4. März 1918.

ahustein, den 4. März 1918. Der Magiftrat: Roby.

Gier

wenden ausgegeben mit 1 Stud auf den Ropf mit Ausnohme ber Geflügelhalter gegen Streichung der Rr. 7 ber Bedonsmitteltarie fur die Buchflaben

E und G bei Rring, F und D bei Benner. Rieberlafteftein, ben 7. Mary 1918. Der Mogificat.

Singender Eine von hente abjugebon.

Eine Raule Dung abzugeben Chr. Schnas, Raiferplat.

3wangsverfteigerung.

am 14. Mars 1918, Rachmittags 41/2 Uhr

an der Gerichtskelle — Zimmer Rr. 11 — verfleigert werden der Gerichtskelle — Zimmer Rr. 11 — verfleigert werden den Bunfe Zusendung jur Anflot Bunfe Ranfzwang, wenn Voftporto vergitet wird. Angebete unter der Gintragung des Bersteigerungsvermerts:

Angebete unter Kupferstiche a. d. Geschäftsft. d. B.

1. Gastwirt Ernst Rrech zu Niederlahustein zu 1/2
Ibealanteil, 2. Gastwirt Ernst Rrech und die Kinder seiner verftorbenen Chefrau Margaretha geb Schonberger, nömlich a) Maria Elisabeth Rrech geb. am 1. 12 1893, b) Clara Catharina Lrech, geb am 13. 11. 1896, c) Eli sabeth Maria Krech geb. am 14. 8. 1898, d) Ernst Rrech, geb. am 15. 2. 1901, sämtlich in Niederlahustein, als Miteigeniamer in ungereilter Erbengemeinschaft zu 1/2 Ibealanteil eingetragene Grundstad Hochstraße Karzenblatt 28, Barzelle 219/8462 2 ar 14 qm groß und 218/5462 1 ar 79 qm groß bebautem Hofraum und Hausgarten Grundstenermutterrolle Art. 1433, Nuhungswert 849 M., Gebäudestenerrolle 504 a und b mit aufstehendem Wohnhause und Dimtergebäude.

Reniglices Mmtegericht.

Bekanntmachung.

Durch Befdluß vom 28. Februar 1918 ift bie Bitme bes Flogmeifters Beter Reig, Angela geb. Lauer ju Camp wegen Trunffucht entmindigt.

Braubach, ben 1. Mary 1918. Renigliches Amisgericht.

Sindenmadgen gejucht. Sahnedeftrafte 5,

eridinges eine Bugfrau eine Bugfrau für 1 bis 2 Stineben vormittags. Fran Lauge, Frahmesferfix. 18a

4 gite Aupferstiche,
aus dem 17 und 18. Jahrhundert, sowie 2 Stablstiche aus b.
vorigen Jahrhund. schöne, als
Schmuck für besiere Zimmer geeignete, garantiert echte Wilder,
ausammen für 25 Mart abzugeben. Da auswärts wohnend auf
Bunich Aufendung zur Anschiodne Kanszwang, wenn Bostporto
vergütet wird. Augsbeie unter
"Kupferstiche" a. d. Geschäftsst. d. B.

Semanbte Stenotypiftin, Die flott Kenngraph, und Schreib maschine Suftem Abler ficher und

nafchine Suftem Abler ficher und ihneil bedienen fann, für ein Rahrungsmittelburo jum baldig-Antritt gefucht Off. m. Lebenst. u. Zeugn-Abicht sowie Sehalisaufpr. unter "Garobane" an die Spedition d. Bl. erbeten.

Maschiniften,

mit der Behandlung elettr Motore durchaus vertraut, für Langsche Lotomobile gesucht.

Farnierfabrik hobraed Menwied (Germania).

Dienstmädgen wit guten Sengniffen gefucht. Frau H. Anhlmann, Hotel Bad Bertrich, Alf a. d. Mojel.

G. E. Sreitag, den 8. 3., 6amstag, den 9. 3. Kugelung

Paufe genge Giveichtungen, sowie A bet aller Art zu büchten Beck Büller 10, Coblenz, Schieffe. 44. Teleson Wis.

Mädehen für Zimmer und haus gefuch Hotel Hohenstaufen Coblens

Madche

ober Fran in fleinen bar halt gefucht, gang ober tag über. Cobleng, Schloften 44, 2. bei F. Kruft.

Donnug, beliebend aus 3-4 Simmer Bubehör por 1. Mpril gesucht Abaifaraße

bes Cablenger Stadtfheater Freitag, 8. Mary, abends 7. "Der Bo,eihandler." Opereit